

Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier.

Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Berechnet auf:

240 Ortsarme, gegen 240 nach dem Haushaltsplan für 1913,
220 Landarme, " 220 " " " " " "
zusammen 460 Köpfe, gegen 460 nach dem Haushaltsplan für 1913.

Hierzu Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 615—618) und
" B, " " den Arbeitsbetrieb (S. 619—622).

Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914.	für das Rechnungsjahr 1913.
			M	S
I.		Mieten, Pächte, Zinsen	1 622	1 297
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft gemäß Anlage A	7 000	7 000
III.		Pflegekosten der Häftlinge	157 000	157 000
IV.		Aus dem Arbeitsbetriebe gemäß Anlage B	10 000	9 500
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	578	403
Summe der Einnahme			176 200	175 200
Ausgabe.				
I.		Befoldungen.		
		Für den Direktor Gehalt rc.	7 600	7 600
		Für den Mendanten Gehalt	3 750	3 750
		Für den Oberaufseher Gehalt	1 300	2 100
		Für 2 (2) Werkmeister Gehälter rc.	3 325	3 325
		Für die Oberaufseherin Gehalt rc.	1 560	1 560
Summe Titel I.			17 535	18 335

Bemerkungen.	Wit hin jezt			
	mehr		weniger	
	M	S	M	S
1. Miete für zwei Speicher im Haus II	130			
2. Zinsen des Kassenfonds:				
22 000 RM Rheinprovinz-Anleihepfand zu 3,6 %		792		
28 000 „ Barbestand zu 2,5 %		700		
zusammen		1492		
Einnahme für das Rechnungsjahr 1910	6 625,64			
„ „ „ „ 1911	6 403,07			
„ „ „ „ 1912	7 247,40			
zusammen	20 276,11			
oder durchschnittlich	6778,70			
Zu berechnen sind:				
1. für 220 Landarme nach Vereinbarung ein Durchschnittssatz von 85 Pfg. für den Kopf und Tag			68 255,—	
2. für 240 Exisarme 90 Pfg. für den Kopf und Tag			78 840,—	
3. „ 120 „ Barlofen 20 Pf. für den Kopf u. Tag			8 760,—	
4. Beerdigungskosten von den in der Anstalt verstorbenen Häftlingen (f. Ausgabe-Titel III Nr. 12)			1 500,—	
zusammen			157 355,—	
„ „ „ „				157 000
Einnahme für das Rechnungsjahr 1910	9 273,90			
„ „ „ „ 1911	10 840,46			
„ „ „ „ 1912	10 552,50			
zusammen	30 766,86			
oder durchschnittlich	10 255,62			
Einnahme für das Rechnungsjahr 1910	417,51			
„ „ „ „ 1911	397,16			
„ „ „ „ 1912	836,89			
zusammen	1651,56			
oder durchschnittlich	550,52			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914.	für das Rechnungsjahr 1913.
			„	„
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für den katholischen Hausgeistlichen Remuneration	2 100	2 100
	2	„ „ evangelischen „ „ „ „	900	900
	3	Für 2 (2) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform auf Verfügung des Landeshauptmanns	3 000	2 887,50
	4	Für das Warte- und Dienstpersonal Löhne Außerdem freie Station.	11 600	11 600
	5	Zuschuß an den Haushaltsplan für die Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern u.	2 766,75	2 712,75
	6	Kleidergelder für den Oberaufseher und die Oberaufseherin	195	195
Summe Titel II.			20 561,75	20 396,25
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Befähigung	80 000	80 000
	2	Für Bekleidung	11 500	12 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	4 000	4 000
	4	Für Reinigung	4 300	4 000
	5	Für Mobilien, Utensilien u.	3 000	3 300
Su übertragen			102 800	103 300

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
112,50	—	Die Bureaugehilfen erhalten bisher eine Vergütung von 1200 RM., steigend alle 2 Jahre um 150 RM. bis zum Höchstbetrage von 2500 RM., sowie nach 3-jähriger Dienstzeit einen Mietzuschuß von 300 RM. Eine Erhöhung des letzteren auf 400 RM. erscheint gerechtfertigt. 1 Bureaugehilfe erhält 1 800 RM. 1 „ „ „ 1 200 „ zusammen 3 000 RM.
54	—	Es sind erforderlich: 17 Wärter, ein Koch, ein Viehwärter, sechs Wärterinnen, eine Wertschreinerin, eine Wäscherin. 15% der einkommensmäßigen Durchschnittseinkommen der Beamten. Die Pensionen u. werden aus dem Haushaltsplan für die Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern u. bestritten.
168,50	—	
—	—	Zu beschäftigen sind 460 Schüler und 27 Bedienstete = 487 Köpfe = 177 755 Verpflegungstage je zu 45 Pf. = 79 989,75 RM. rund 80 000 RM. Der Verpflegungsbetrag vom vorigen Jahre kann beibehalten werden.
—	500	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 12 082,99 RM. 1911 . 11 552,34 „ 1912 . 10 219,74 „ zusammen 33 855,06 RM. oder durchschnittlich 11 285,35 RM.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 3 498,60 RM. 1911 . 4 339,99 „ 1912 . 4 071,74 „ zusammen 11 910,33 RM. oder durchschnittlich 8 970,11 RM.
300	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 3 871,46 RM. 1911 . 4 231,58 „ 1912 . 4 733,— „ zusammen 12 836,04 RM. oder durchschnittlich 4 275,35 RM.
—	300	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 3 364,51 RM. 1911 . 2 387,71 „ 1912 . 2 474,71 „ zusammen 8 226,93 RM. oder durchschnittlich 2 742,31 RM.
300	800	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913.	
			fl.	sch.	fl.	sch.
III.		Uebertrag	102 800		103 300	
	6	Für Heizung	8 700		7 500	
	7	Für Beleuchtung	4 500		4 500	
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	2 100		2 000	
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	1 800		1 700	
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	1 200		1 200	
	11	Für Unterhaltung der Gebäude u. (Die Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den Reservefond abzuführen.)	7 200		7 000	
		Zu übertragen	128 300		127 200	

Witlin jeht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
300		800		
1 200				
				Kuſgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 6 842,90 fl.
				" " " " 1911 . . . 7 985,40 "
				" " " " 1912 . . . 7 827,96 "
				zusammen 22 657,26 fl.
				oder durchschnittlich 7552,42 fl.
				(Das Mehr ist begründet durch die Kirchenheizung und höhere Kohlenpreise.)
				Es sind erforderlich:
				30 Doppelkoker Förderkessel je zu 184 fl. = 5520 fl.
				10 " " " " je zu 100 fl. = 1000 "
				3 " " " " je zu 250 fl. = 750 "
				4 " " " " für Kirchenheizung je zu 190 "
				für Kesselmaterial u. 150 "
				zusammen 8780 fl.
				Kuſgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 4 562,47 fl.
				" " " " 1911 . . . 4 308,48 "
				" " " " 1912 . . . 4 433,78 "
				zusammen 13 304,73 fl.
				oder durchschnittlich 4434,91 fl.
				Kuſgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 1950,20 fl.
				" " " " 1911 . . . 2156,90 "
				" " " " 1912 . . . 2900,40 "
				zusammen 6907,50 fl.
				oder durchschnittlich 2102,50 fl.
				Kuſgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 1525,04 fl.
				" " " " 1911 . . . 1709,44 "
				" " " " 1912 . . . 1926,30 "
				zusammen 5160,78 fl.
				oder durchschnittlich 1720,26 fl.
				Kuſgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 996,85 fl.
				" " " " 1911 . . . 942,62 "
				" " " " 1912 . . . 866,78 "
				zusammen 2806,15 fl.
				oder durchschnittlich 935,38 fl.
				Es sind erforderlich für:
				1. Remuneration für den katholischen Organisten 300 fl.
				2. " " " " evangelischen 250 "
				3. Wehnein und sonstige Bedürfnisse für den katholischen und evangelischen Gottesdienst 450 "
				4. Bibliothek 300 "
				zusammen 1200 fl.
				Kuſgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 6 667,82 fl.
				" " " " 1911 . . . 7 368,85 "
				" " " " 1912 . . . 7 501,49 "
				zusammen 21 538,16 fl.
				oder durchschnittlich 7179,39 fl.
1 900		800		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1914.	für das Rechnungs- jahr 1913.
			M	S
III.		Ueberschlag	128 300	127 200
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	7 803 25	7 769 75
	13	Ueberschuß	2 000	1 500
Summe Titel III.			138 103 25	136 469 75
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	17 535	18 335
II.		Andere persönliche Ausgaben	20 561 75	20 393 25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	138 103 25	136 469 75
Summe der Ausgaben			176 200	175 200
Die Einnahme beträgt Ausgleich.			176 200	175 200

Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
1 900		800		
33 50				
500				
2 433 50		800		
1 633 50				
166 50		800		
1 633 50				
1 800		800		
1 000				
1 000				

Es sind erforderlich für:

1. Begräbnislofen	1500,—	RM.
2. Bureaubedürfnisse	700,—	"
3. Feuerversicherung	621,15	"
4. Ein Seelenamt für Schreinermeister Schleichert laut Bernadiktus	5,40	"
5. Tabak für Häuslinge	700,—	"
6. Weihnachtsgeschenke	375,—	"
7. Invaliditäts- und Altersversicherungs-Marken	250,—	"
8. Steuern	367,65	"
9. Städtische Kanalgebühr	1559,33	"
10. Strafenkostenbeitrag	1056,62	"
11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	667,50	"
zusammen	7803,25	RM.

Nr.	Titel	Verfasser
1	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
2	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
3	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
4	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
5	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
6	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
7	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
8	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
9	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
10	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
11	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
12	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
13	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
14	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
15	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
16	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
17	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
18	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
19	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
20	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
21	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
22	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
23	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
24	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
25	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
26	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
27	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
28	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
29	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
30	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
31	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
32	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
33	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
34	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
35	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
36	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
37	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
38	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
39	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
40	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
41	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
42	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
43	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
44	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
45	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
46	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
47	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
48	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
49	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.
50	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. H. G. v. S.

Anlage A.

Landarmenhaus zu Trier.

Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M	Witbin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten	2 100	2 500	—	400	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1910 2 108,13 M. 1911 1 852,67 „ 1912 2 242,71 „ zusammen 6 203,51 M. oder durchschn. 2 068,17 M.
II.	Ertrag der Wiesen und Rasenplätze	45	45	—	—	1910, 1911 und 1912 je 45 M.
III.	Ertrag der Rüche	10 000	10 000	—	—	1910 9 947,48 M. 1911 9 715,27 „ 1912 10 872,81 „ zusammen 29 535,56 M. oder durchschn. 9 845,19 M.
IV.	Für verkauftes Vieh	15 500	15 000	500	—	1910 15 515,— M. 1911 15 080,— „ 1912 15 942,68 „ zusammen 46 537,66 M. oder durchschn. 15 512,55 M.
V.	Ertrag des Düngers	980	980	—	—	1910, 1911 und 1912 je 980 M.
	Summe der Einnahme	28 625	28 525	500	400	
				100	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M	Witbin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft	230	230	—	—	Die Löhne für die von den Insulungen zu verrichtenden landwirtschaftlichen Arbeiten sind hier zu veranschlagen. Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1910 189,92 M. 1911 225,55 „ 1912 237,10 „ zusammen 652,57 M. oder durchschn. 217,52 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	200	200	—	—	1910 169,35 M. 1911 208,52 „ 1912 180,70 „ zusammen 558,57 M. oder durchschn. 186,19 M.
III.	Für Dünger	150	150	—	—	1910, 1911 und 1912 je 150 M.
IV.	Für Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	250	250	—	—	1910 190,81 M. 1911 339,22 „ 1912 141,45 „ zusammen 671,48 M. oder durchschn. 223,83 M.
V.	Für Futter und Stroh	7 700	7 600	100	—	1910 7 365,75 M. 1911 7 491,48 „ 1912 8 187,60 „ zusammen 23 044,83 M. oder durchschn. 7681,61 M.
VI.	Für Rüche und Schweine	13 000	13 000	—	—	1910 13 210,— M. 1911 12 730,— „ 1912 13 146,62 „ zusammen 39 076,62 M. oder durchschn. 13 025,54 M.
VII.	Für sonstige Ausgaben	95	95	—	—	1910 95,14 M. 1911 75,10 „ 1912 193,10 „ zusammen 363,34 M. oder durchschn. 121,11 M.
VIII.	Ueberschuß	7 000	7 000	—	—	
	Summe der Ausgabe	28 625	28 525	100	—	
	Die Einnahme beträgt	28 625	28 525	100	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				3	34	57
Davon sind :						
Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden und Wege	1	89	10			
Beamten­gärten	—	38	67	2	27	77
bleiben für die Landwirtschaft				1	06	80
I. Gemüsegärten zc.	—	81	47			
II. Rasenplätze, Bleiche	—	25	33	1	06	80
III. 13 Kühe.						
IV. Etwa 15 fette Kühe je zu 500 Mk. und 68 Schweine je zu 120 Mk.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen				Preis für 100 kg		Betrag Mk. Pf.
		an Tagen.	für den Tag.	Heu. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Stroh. kg	Mk.	Pf.	
Kühe	13	4 745	Heu 10 kg	47 450	4 745	47 450	26 097,5			
			Kleien 1 "							
			Rüben 10 "							
			Streu­stroh 5,5 "							
Schweine	27	10 855	Kleien 0,75 kg	—	8 141	—	5 427,5			
			Streu­stroh 0,5 "							
Summe der Bedarfsmengen				47 450	12 886	47 450	31 525	8 —	13 —	3796 18
								2 —	2 —	1675 18
								5 —	5 —	949 53
										1576 25
										7996 96

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtergegenstände im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen. Mit Rücksicht auf die Küchenabfälle genügen 7700 Mk.

Anlage B.

Landarmenhaus zu Trier.

Arbeitsbetrieb.

Anlage B

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Kategorie		Titel		Verfasser		Verlag		Jahr		Preis	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10